

# Kreis- und Betriebsschulen rüsten Genossen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse

Wenige Monate nach dem XI. Parteitag der SED beginnen im Kreis Nordhausen 540 Genossinnen und Genossen ein Studium an der Kreisschule und an den 13 Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus. Im Mittelpunkt der Lehrtätigkeit an diesen Schulen steht im Studienjahr 1986/87 das umfassende und gründliche Aneignen der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und die Befähigung der Genossen zu ihrer Verwirklichung.

Der XI. Parteitag hat die neuen Anforderungen an die Arbeit der Grundorganisationen der Partei, an die allseitige Entfaltung des innerparteilichen Lebens, an die Erhöhung der Wirksamkeit der politischen Massenarbeit herausgearbeitet. Damit wurden wichtige Orientierungspunkte für die Arbeit der Kreis- und Betriebsschulen gesetzt. Werden doch gerade in diesen Schulen die Kader ausgebildet, die das Niveau der Leitungstätigkeit und des innerparteilichen Lebens in den Grundorganisationen maßgeblich bestimmen.

## Viefältige Initiativen einbeziehen

Das Sekretariat achtet deshalb darauf, daß in der gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit der Spezifik der Arbeit der Grundorganisationen stets Rechnung getragen wird. Es gilt, das Studium der Grundlagen des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse des XI. Parteitages eng mit der Herausarbeitung von Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit zu verbinden. In dem vor uns liegenden Studienjahr kommt es deshalb besonders darauf an, die vielfältigen Initiativen der Parteimitglieder und der Werk-

tätigen, die besten Erfahrungen der Parteiorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages in die Unterrichtstätigkeit einzubeziehen.

Ausgehend vom zentralen Lehrplan für die Kreis- und Betriebsschulen hat das Sekretariat der Kreisleitung in seiner Führungskonzeption vor allem auf vier Schwerpunkte für die Bildungs- und Erziehungsarbeit im Studienjahr 1986/87 orientiert. Welche sind das?

**Erstens:** Durch organisiertes Studium und gründliche Erläuterung des Berichtes des ZK der SED an den XI. Parteitag und der Direktive zum Fünfjahrplan 1986 bis 1990 sind die Lehrgangsteilnehmer mit deren praktischen und theoretischen Ideengehalt vertraut zu machen und zu befähigen, persönliche Konsequenzen für einen hohen eigenständigen Beitrag zu deren Verwirklichung abzuleiten.

**Zweitens:** In vielfältiger Weise sind der Inhalt der vom XI. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie und die Wege zu ihrer Verwirklichung zu erläutern. Die Teilnehmer sollen verstehen, daß die Herausarbeitung der ökonomischen Strategie die schöpferische Anwendung der marxistisch-leninistischen Theorie durch die Partei ist. Während des Studiums ist die Erkenntnis zu vertiefen, daß heute die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Verwirklichung der ökonomischen Strategie Ausdruck revolutionären Denkens und Handelns ist. Der Besuch der Kreis- bzw. Betriebsschulen soll den Teilnehmern eine Vielfalt von Erfahrungen vermitteln, wie durch die Anwendung von Schlüsseltechnologien der Prozeß der Umfas-

## Leserbriefe

Die Übergabe von Parteiaufträgen an die jungen Genossen war ein wichtiger Schritt. Sie ist aber nur der erste Schritt. Der zweite ist, den jungen Genossen bei der Erfüllung der Aufgaben zu helfen. Dabei kommt es darauf an, auf keinen Fall das selbständige Handeln zur Erfüllung eines übergebenen Auftrages einzuschränken. Gute Ergebnisse hat unsere Parteiorganisation immer erreicht, wenn mit der Erfüllung des ersten Parteiauftrages ein persönliches Erfolgserlebnis gesichert wurde. Deshalb war es uns auch wichtig, nicht irgendeinen Parteiauftrag zu übergeben, sondern den Fähigkeiten und weitestgehend auch den Neigung-

gen Rechnung zu tragen. Dieses Herangehen schafft einen wichtigen moralischen Rückhalt, unterstützt die Ausprägung der Einsatzbereitschaft und entwickelt Selbstvertrauen bei den jungen Genossen.

Gegenwärtig gehen die Jugendbrigaden mit konkreten Verpflichtungen zu Hochleistungsschichten bei der Vorbereitung des Weltfriedenstages nach dem Beispiel der Jugendtaktstraße Krohn voran. Das ist nicht zuletzt auch ein Ergebnis des klassenbewußten Wirkens unserer in der Vorbereitung des Parteitages aufgenommenen Kandidaten. In den Bereichen, wo Hoch- und Schlüsseltechnologien

zum Einsatz kommen, wurden Aufträge an Jugendforscherkollektiv« vergeben. Es zeigt sich, daß dabei gerade die Kandidaten in diesen Kollektiven ihr Bewährungsfeld finden. Da: gleiche gilt für die Vorbereitung der MMM. Über die Erfüllung ihrer Aufträge legen die jungen Genossen regelmäßig Rechenschaft ab.

Dieses Heranführen an Verantwortung, dieses Fordern und Fördern im gleichem Maße, ist auch die Grönlage für die weitere gezielte Qualifizierung

rung

Gerhard Wagne

ParteiSekretär  
im VEB Schrauben- und Normteilewerk  
Hildburghause